

02.08.2014 – Nr. 13

Szymura übernimmt Führung im ADAC Motorboot Masters

- Mike Szymura gewinnt drei von vier Läufen in Kriebstein
- Nikita Lijcs trotz vier Podiumsplätzen nicht mehr Gesamtführender
- Szymura: „Kurssetzung war perfekt für mein Boot“

KRIEBSTEIN

Datum:	2./3. August 2014	Wetter:	Wechselhaft, 28 °C
Sieger Sprint 1:	Mike Szymura	Sieger Sprint 2:	Nikita Lijcs
Sieger Hauptrennen 1:	Mike Szymura	Sieger Hauptrennen 2:	Mike Szymura

Kriebstein – Mike Szymura (20, Berlin) übernahm bei den Rennen des ADAC Motorboot Masters in Kriebstein (Landkreis Mittelsachsen) die Führung in der Gesamtwertung. Der Berliner gewann drei der vier Läufe und musste sich nur im zweiten Sprintrennen am Samstag Nikita Lijcs (19, Lettland) geschlagen geben. "Kriebstein war schon immer eine meiner Lieblingsstrecken und die Kurssetzung war einfach nur perfekt für mein Boot. Ich bin mit dem gesamten Wochenende sehr zufrieden", sagte der neue Meisterschaftsführende.

Szymura startete im Qualifying mit der Pole Position erfolgreich in das Wochenende. Der Berliner war der einzige Pilot, der auf dem Vier-Bojen-Kurs eine Rundenzeit von unter 59 Sekunden erzielen konnte (58,89 Sekunden). Damit distanzierte er den Rest des Feldes um fast eine halbe Sekunde. Von der Pole Position lief für Szymura im ersten Sprintrennen über acht Runden alles perfekt. Er feierte einen ungefährdeten Start/Ziel-Sieg und fuhr mit 11,26 Sekunden Vorsprung auf Lijcs über die Ziellinie. Als Drittplatzierter schaffte Serienneuling Kevin Köpcke (22, Jork) zum ersten Mal in einem Rennen des ADAC Motorboot Masters den Sprung unter die Top-Drei.

Im zweiten Sprintrennen musste Szymura aufgrund der umgekehrten Startreihenfolge der Top-Sechs vom sechsten Platz in das Rennen gehen. Aber schon nach einer Runde lag er hinter Lijcs auf Rang zwei. In dieser Reihenfolge lief das Duo auch ins Ziel ein. Rang drei sicherte sich in diesem Lauf Adrian Maniewski (22, Polen).

Erfolgreicher Sonntag für Szymura

Am Sonntag durfte Szymura wieder von der Pole Position in das erste Hauptrennen starten. Er überzeugte erneut mit einem guten Start und fuhr seinen zweiten Start/Ziel-Sieg an diesem Wochenende ein. Weil sich dahinter Lijcs, Maniewski und Kim Lauscher (21, Löningen) um die Plätze auf dem Podium duellierten, konnte Szymura einen Vorsprung von 24,99 Sekunden herausfahren. Rang zwei ging trotz zweier Fahrfehler an Lijcs, Maniewski belegte eineinhalb Sekunden vor Lauscher Rang drei.

Auch im zweiten Hauptrennen stellte Szymura seine Klasse unter Beweis. Von Startposition fünf ging er bereits in der ersten Runde in Führung und fuhr seinen dritten Sieg im vierten Rennen an diesem Wochenende ein. Lijcs belegte erneut den zweiten Platz. Er büßte rund zehn Sekunden auf den Sieger ein. Im Kampf um Rang drei konnte sich Köpcke gegen Maniewski behaupten. Er durfte sich über sein zweites Topresultat an diesem Wochenende in Kriebstein freuen.

Presse-Information

In der Meisterschaft liegt Szymura nach drei von sechs Rennwochenenden mit 264 Punkten sechs Zähler vor Lijcs. Maniewski hat als Drittplatzierter bereits 100 Punkte Rückstand. Die nächsten Rennen im ADAC Motorboot Masters stehen am 23./24. August in Berlin-Grünau auf dem Programm.

Die Stimmen der Top-Drei

Mike Szymura (20, Deutschland), dreifacher Lauf-Sieger:

„Es lief einfach fantastisch. Wir hatten ein super Setup und mein Team hat alles gegeben. Kriebstein war schon immer eine meiner Lieblingsstrecken und die Kurssetzung war einfach perfekt für mein Boot. Ich bin mit dem gesamten Wochenende sehr zufrieden. Die Führung in der Meisterschaft ist mir sehr wichtig, denn Meister zu werden ist mein großes Ziel. Dafür zählt jeder Punkt. Ich reise jetzt topmotiviert zu meinem Heimrennen nach Berlin.“

Nikita Lijcs (19, Lettland), Sieger des 2. Sprintrennens:

„Leider ging mein bester Propeller vor kurzem kaputt, deshalb mussten wir hier ein wenig improvisieren. Am Ende dürften wir es nicht so schlecht hinkommen haben, weil ich in jedem Rennen auf dem Podium gestanden bin. Sicherlich ist es ärgerlich, dass ich in der Meisterschaft jetzt nicht mehr führe, aber die Saison ist noch lang und der Abstand zu Mike ist nicht sehr groß.“

Adrian Maniewski (22, Polen), zwei Podiumsplätze:

„Irgendwie lief hier alles nicht so optimal. Wenn man nicht schon am Start vorne ist, wird es hier sehr schwierig. Ich hatte heute einige tolle Zweikämpfe mit Kevin und Kim. In der Meisterschaft liege ich jetzt zwar auf dem dritten Platz, habe aber sehr viel Rückstand. Man hat ja heute gesehen, dass es sehr schwierig ist, Nikita und Mike zu besiegen.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Masters

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport